

„Ungreifbarer Raum“

Neue Ausstellung im Roncallihaus

Tutzing – Unter dem Titel „Ungreifbarer Raum“ sind ab kommendem Sonntag, 18. September, im Roncallihaus Bilder der Tutzinger Malerin Sigrid Wever zu sehen. Sie zeigt Arbeiten aus ihrer jüngeren Schaffensphase, die sie auch mit „lichte Flächen“ betitelt.

Ihre Arbeitsweise sei konsequent gegenstandslos, teilte die Pfarrei St. Joseph mit. Sie experimentiere mit dem Phänomen „Farbe“, gehe der Frage nach, wie Farben sich miteinander auf der Bildfläche verhalten und wie sie die Fläche zu einem erlebbaren Bild-Raum vertiefen. Dieser Raum sei nicht messbar; er entstehe im Zuge des Schauens in der Wahrnehmung des Betrachters – er sei eben „ungreifbar“. Weiter heißt es in der Einladung: „Die Bilder der Künstlerin entstehen

langsam, oft über Wochen hinweg. Eine unterliegende, häufig farbkräftige Anlage versinkt im Laufe der Arbeit unter vielen weiteren, transparenten Malschichten. Dabei verschwimmen abgegrenzte Formen und eindeutige Einzel-Farben. Es wächst eine fast homogene Bildfläche, auf der alle Farben überall sind. Anfangs mögen die Bilder verunsichern, mit ihrer scheinbaren Leere werfen sie Fragen auf. Aber bei längerem Hinsehen öffnet sich die Bildtiefe, Farbnuancen werden sichtbar, Bewegungen beginnen zu schwingen, verweisen über die Bildgrenzen hinaus.

Zur Eröffnung am kommenden Sonntag ab 11.30 Uhr spricht Prof. Dr. Heiner Aldebert. Für die Musik sorgt Christoph Garbe mit GesangsImprovisationen. mm